

München, 28. Juni 1909

14. Jahrgang No. 13

# SIMPLICISSIMUS

Lebhaberausgabe

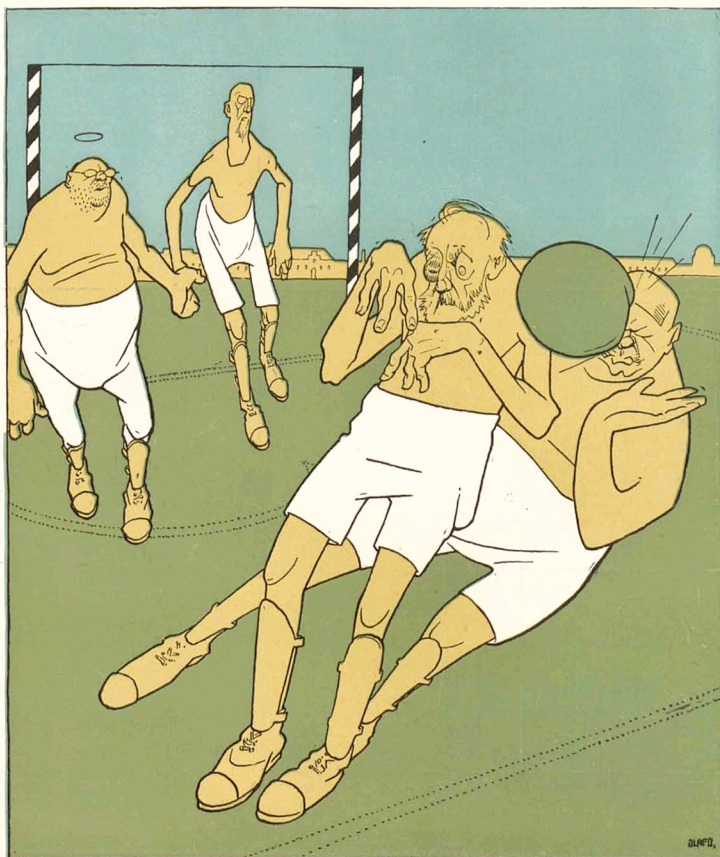
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

## Politisches Fußballspiel

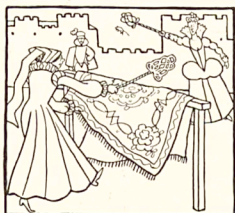
(Zeichnung von O. Gutfraun)



Siehe Pfaff von der Reaktionsmannschaft gab als Goalkeeper den Steuerball mit solcher Heftigkeit zurück, daß mehrere Spieler der Blodmannschaft nicht unerheblich verletzt wurden.

# Wie spiele ich Tennis?

(23. 24. Seite)



Wie alle besseren Sachen kommt das Tennis-Spiel aus England. Maria Stuart wurde während ihrer Gefangenenschaft mit Tennis spielen beschäftigt. Der Wahn ist aberhin genügte diese Erregung ihrer Gemüts noch nicht. Sie verordnete die unglückliche Maria und warf eine rote Hand nach ihr. Maria schau das Quartiergeld mit dem Treppepfosten zurück. Nun ergreift auch Elizabeth einen Stocker und es emmiederte sich das erste Tennis, wie es, beimbe unerschert, noch heute geübt wird.



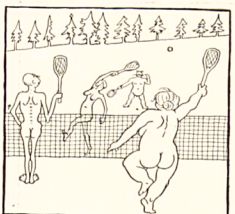
Stückelsteinen sind oft länger zu bet-t-often, du wirst sie unerschert durch kleine, möglichen kurze Stöße erziehen. Die in England beliebte Stellung der Kiste mit der Spieloffen ist für unser Klima nicht zu empfehlen. Der deutsche Tennisspieler soll sich an das englische Vorbild halten und beständig nachden, für einen einjährigen gehalten zu werden.



Die vom letzten Rangstücken überlebenden Damen und Herren vereinbare mit Hilfe eines englischen Überrettes in einem Gemüts. Dame in der Oberhand einen Hauptan, der so vertriebt ist, daß nicht einmal das darauf beacht. Kautagen, die zu den berühmten: Stenauten führen, hinterlassen sie für das Spiel nötigen weißen Streifen auf dem Boden.



Während der Engländer durch herausgeraten hat, wie lieblich der Jüngling der Frau in Richtung mit der weißen Tennisbolle findet, gerückt bei und vielfach die Unfälle, in demnächst Tennis zu spielen.



Ja, in München sollen sogar Marsch im Tennisspielen haben.



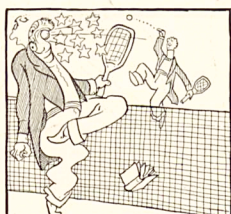
Erweist ein Schmetterlingsnetzen und über dich heilig im Einfangen der Wille! Zum Spiel brauchst du die Kiste nicht nicht mitzubringen. Das ist für sie andere. Nach dem Stoyer (racket) siehe die von einem Freunde aus; denn er arbeitet sehr oft, obgleich er immer aus besten Materialien verfertigt ist.



Wende dir einige Stunden (tags) zum Stillen der Wille. Wähle die Ober nicht zu klein, damit du nicht in den Oberhand fassst; die Dame zu klein, und auch nicht zu groß, damit sie dich nicht bei den Damen ausstehen.



Ich bestimme das Spiel. Ich werden zwei Parteien erbeite. Die eine Partei am Ende des Platzes herum, die andere nicht in der Mitte zu beiden Seiten des Netzes und verliert England zu sprechen.



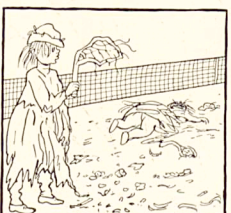
Wahrscheinlich ein heftiges Wort findet, wie für einen Ball an den Kopf! Er schreit sich durch Schreien des Netzes und ruft die einige englische Schimpfworte zu wie: worer! puner! adwantage. Hines! Juch zu den anderen getroffen, daß er fampfundig weis, so hat er verloren.



Wende nun am anderen Parteil über, such dir ein hübsches Mädchen aus und bestimme das sogenannte Doppelspiel (double play).



Eine andere Dame erweist beim Spiel für fehlerhaft (faul). — Wie bist du die weisse Überführung und die Überfälle das Feld (nicht) den beiden Schlägerinnen die spielen dann nicht ohne Wille, nur mit den Wadern.



Wer zuerst glücklich vermischt ist, hat verloren.

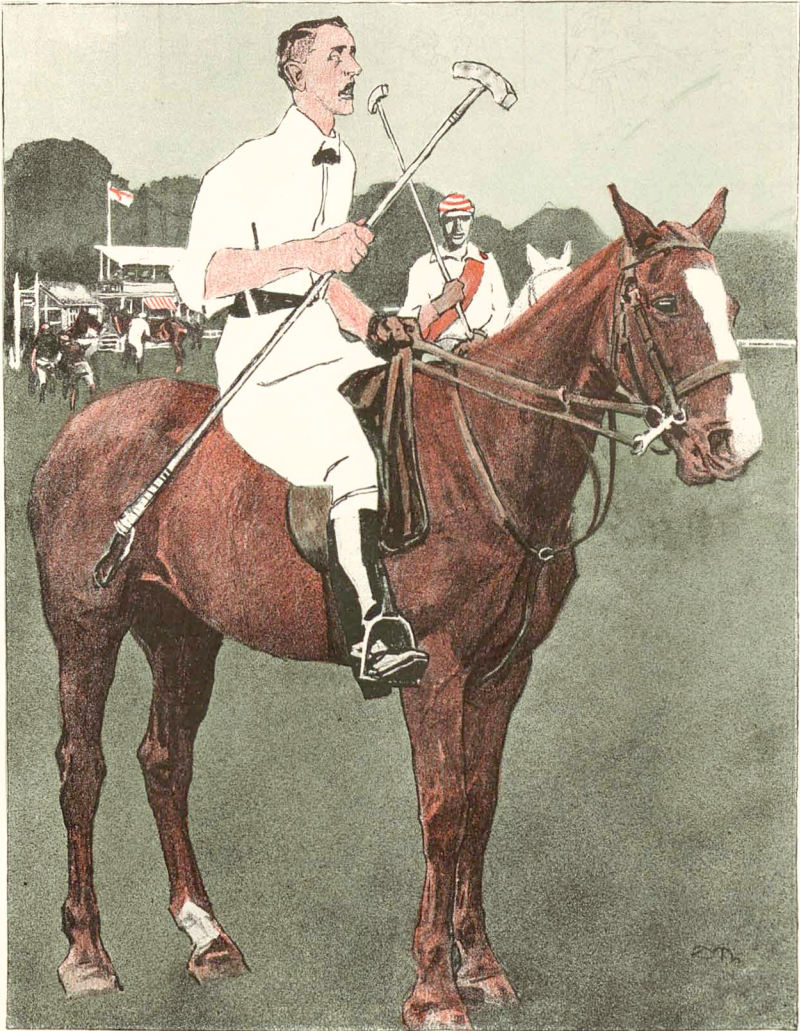


Damit ist das Match beendet. Zum Fortschaffen der Zeichen bestimme dich der Dame, welche zu diesem Zweck auf jedem Tennisspiel aufspannt hat.

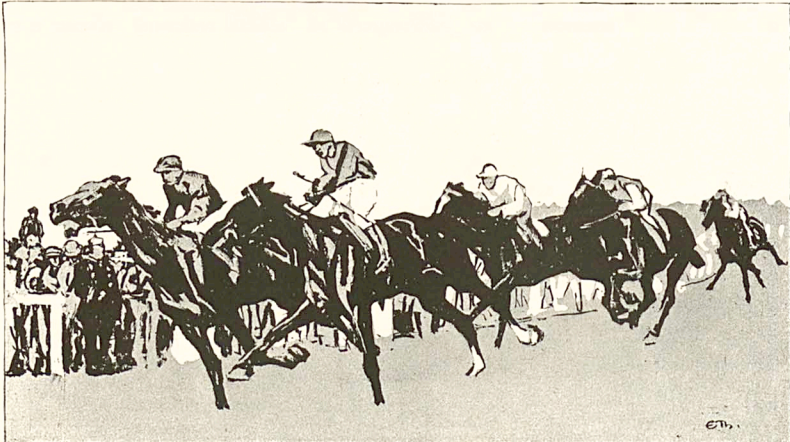


# Polo

(Zeichnung von E. Steiner)



„Die verdammte Kurzsichtigkeit! Statt 'n Ball treff' isch immer 'n Pferdeappel.“



„Sib, Karc, hau' eahm d' Sper'n eini, daß 's' Heu außa schauft!“

## Schleichers Erbitterung gegen Schunderle

Von Noha Noha

### I. Gefischte Apantins

Man sagt, unter Kaiser Karl VI. habe der Hofkriegsrat beschlossen, Apantin zu besetzen, und die Grenzdirection in Wien habe die Pläne entworfen. Immerzu entworfen, benähigelt, verfertigt, erweitert, raffiniert ... bis eines Tages Maria Theresia ungeduldig fragte:

„Was ist denn mit Wienem lieben Apantin? Ist es noch nicht besetzt?“

Worauf man unter Leopold II. den ersten Epantensich hat, Aber nicht zu Apantin in Wienem, wie man ursprünglich vorgeschlagt hatte, sondern zu Apantin in Ungarn — weil die Volksamendungen zu jener Zeit überhimmelt waren.

Es wurde Apantin eine Festung. Eine Festung wie der sibirische Urm zu Pifa: tief gemauert, zu fallen — und ist doch bis auf den heutigen Tag jungfräulich geblieben, schon weil nie ein Feind vor ihren Thoren erschien. Warum hätte er auch fehlen? Apantin liegt abseits von allen: von Eisenbahnen, Straßen, Dörfern, vom Weltverkehr — sogar von der Wälderstimmung. Einmal marširte Napoleon auf Apantin los. Aber selbst diesen brutalen Aufbruchszug die tiebliche Ruhe des Dorderns nicht als Nahrung ab — er wanderte sich meistens und ließ Apantin links liegen.

II. Die Romanbanten von Apantin  
 Zeither ist Apantin ein viel begehrter Posten für Artillerieoffiziere, die ihre Intelligenz im Kampf mit der Generalität aufbringen haben, auf den Seiten insatz und mit dem Kriegsminister irgend- wie vermandt sind.

Eie pflegen sich in der wärgigen apantiner Luft faunenwert zu kontieren — wie zum Beispiel Oberst Kraypauer oder von Schlastenau: 1866 hätte er infolge einer Verewochlung von Fremdbildern beinahe einen Sieg errangen; 1894 feierte er als Festungsdirktor von Apantin in voller geistiger Frische seinen 104. Geburtstag.

Dieser Kraypauer war es, der vor Jozen pflegte: Kinder, wann uns die Dreien solten einmal belagern — der alte Kraypauer werd ebnber fünf Raiser sterben, als er doch je schön's Festung übergeben im mähr'schen Alpenland auf die Pen- sionsgüter verlaßt geht. Wann die Dreien in Wien thieren un geben uns faame Danczertum un Scheinwerfer un Wachsmine; Danczertum Raiser's teier, die Lant's nei aus die Gsparraffe von der Beobachtungsadministration aufdecken; aber was's tun kann, will's tun, daß's i mei' lustig Festung moers armir; Wärfen schaff i un, daß's ma

doch wenigstens je Zeitung hat, wann im Fall die Dreien uns zernieren.“

### III. Schleicher und Schunderle

Nur im idealischen Apantin, wo der Wein noch immer wohl strenger leidet, konnten so prächtige Dandies gedeihen wie Schleicher und Schunderle. Die hätte eine Feindschaft zwischen ihnen entleben können. Nicht durch Weibegeschichten — denn Schleicher und Schunderle pflegten sich in die jeweils regierende Katharina des Hofes Palast- wärfen schwägertlich zu stellen. — Persönliche Empfindelkeit war ihnen fremd. Wenn arrogante Leute — zum Beispiel kaisergewine General- stähler — versuchten, Schleicher oder Schunderle oder beide zu beleidigen — es ist immer fälschlich mißlungen. — Menschliche Neigungen waren von Natur unmöglich, weil ja Schunderle Wärfen ist und Schleicher Infanterist.

Zweden — und warum, weiß man nicht — ent- stand der große Daß. Er rüstete die feindliche Garnison entleert auf, man kam monatlang nicht zur Ruhe. Doch heute spürt man die Folgen: im Hofe Palastwärfen ist damals der veränderte lange Tisch in zwei Teile geteilt worden; und so viele Jahre seit jenem erregten Abend verdrüben sich — die Klafft zwischen dem herrlichen und un- berittenen Tisch hat sich nie wieder geschlossen.

Was war geschehen?

Um die Monturbefehle von Mottenfanz zu wahren, hatte das Festungscommando eine Garnison- gefechtsübung mit Gegenstelligkeit arrangiert. Ober- leutnant Schleicher, der angerostete Regen, hatte eine weit aussehende Unternehmung in der (Hanse zu leiten — und es traf sich herrlich, daß sein Hauptmann gerade auf Urlaub vor Schleicher rückte zu Pferd aus. Auf des Hauptmanns Pferd, dessen Auftrag gemäß befand Schleicher den so- genannten Weinberg bei Paffhofe, fünfzehn Staben von Apantin, mit einer Kompagnie, aber achtzig Gewehren.

Schunderle, feindliche Patrouille, sieben Reiter, tritt eine ertinnliche Altsade gegen ihn. Und ohne sich um geringsten zu kümmern, allen Befehlen fastlicher Wachschindlichkeit zum Trotz, brang er auf den sogenannten Weinberg vor, nahm Schleichers Pferd persönlich am Jügel und führte es gelangen fest. Dieses Pferd war auf Pisten gekannt, noch nicht vor Schulle bezahlt und des Wärfentumes ungewohnt. Es trug aus dem Abenteuer eine Ecken- schidenzentschuldung davon, hüfste, Pflanzgallen und einen anderen Eckenzentschuldung gegen's Wärfentum.

Schleicher aber mußte fünfminütlich Stunden zu Fuß nach Haus maršieren und frigte Sündel mit seinem Hauptmann — ertens des Pferdes

wegen und zweitens, weil er die gesamte Erzerger- manition der Kompagnie an einem Vormittag ver- loren hatte.

Schleicher war weitend, noch penitent nach Fuß- lappen, und zwischen Wärfen und Infanterie ent- stand die belannte Spannung. Oberst Kraypauer hörte von dem Fall, ließ Schleicher kommen und sprach ihm Trost und sagte ihm Neuwende zu. „Bei der mähr'schen Lebung, mei lieber Schleicher, wern's ich'se legen, was's tu.“ Zur nächsten Lebung gab Kraypauer dem Schleicher Briefschaften mit. „An wann d' Wärfen wieder kommen, mei lieber Schleicher, lassen's' einfach a Dreiflausen los, doch mir Wien leffen können. Wir wern denen Dreien Wärfen ihren Hochmut ich'se austreiben.“

Der Apantiner Schimmel stammt noch aus der Zeit des deutschen Zwendertwärfen. Er schreibt für Gattungsübungen immer eine Zumbührung des Feindes von Norden vor — man denkt da un- willkürlich an die Dreuen. Darum ist der so- genannte Weinberg jedesmal der Schlüssel von Apantin, und darum hatte ihn auch sein Schleicher zu besetzen, der von Ueantanzzeiten her als rüstiger Jünger galt.

Am jenem veränderten Tag der Wade, bei der Nachführung der Garnison, besetzte ihn Schleicher nicht. Er wußte schon, warum. Sondern als Schunderle mit seinen Wärfen an- rückte, und diesmal mit einer halben Schwadron, da fand er das Neß leer — wider Erwarten, ja, ganz wider Erwarten leer — geriet in Verwir- rung — und grade das hatte Schleicher erreichen wollen. Um sechs Uhr abend umginge die Dreuen den demoralisierten Feind, knatterte ihn mit hämi- lichen Gelben an und forderte ihn auf, sich zu ergeben. Gleich zu ersehen, Gedächts Wärfen. Mit Dierleutnant Baron Engel, vulgo Schunderle, als Romanbanten.

Die Situation war einfach wie eine Wutte Wärfen: in der Wade die Wärfen mit nachgelassenen Gurten, rundum die friegerische Infanterie. Linf kein Ent- rinnen. „Nachen.“ sagte Schunderle, „ersticht müßt Gurten ansetzen — bernad nach i mich gefangen geben.“ Schleicher schmunzelte. Gedächts Wärfen gefangen — Schunderle als Romanbanten — davon wird man in Apantin Jahrechte lingen und lagern. Linf Schleicher schritt den Berg hinab und feste sich mitten unter seine Leute tief und wartete, daß die Gefangenen von oben kämen.

Doch sie kamen nicht. Eine Stunde verann — sie kamen nicht. „Krapal, schon's' hinauf, was die Wärfen in den.“

Kerperal Werba kam zurück und melbete: „Sie füttern.“

Schleicher fand keine Worte. Aber er roch noch



Fußlappen — wie immer, wenn er grimmig war. Er übergab dem Kabinen das Kommando und trat ihm auf; jeden Südlarer, der etwa davon wollte, mit dem Sa-ja — nett aufzukleben. Er überg, der Grimmige, erstickte den Weinberg. Gelegig Gütele lauten und niffen mit den Futterbeuten.

„Wir füttern doch täglich um sechs“, erkläre Schunderbe.

„Alldann gut“, sagte Schleider, aber in seinem Bergen war die Empörung, „gut, in wart so lang.“ Er setzte sich auf eine Bank beim sogenannten Wingerhaus und sah zu. Schunderbe kam auf der anderen Bank. Ein kleiner Negens trüffelste denieder.

„Was eine Stunde um war, sagte Schleider: „Zeit marschieren mir. Nämlich, wanns du viel leicht net willst, sah i meine Brieftauben auf — nachher kommt sofort Diffe. — Willst also?“ „Das“, sagte Schunderbe, „jezt muß i tränken.“ Schleider wußte ja: Schunderbe möchte ihn zum besten haben. Aber er wird dem Feind nicht den Gefallen tun, sich zu stören.

„Gut“, sprach er, „von mir aus tränk i.“ Er tat's. Kleiner umständlich — Schunderbe, der gemeine Kerl, schickte ganze drei Mann zum Laufenbringen — wanzungal.

Schleider sah zu und saut vor Zorn. So niederträchtig war er noch nie behandelt worden — nicht einmal von seinen Verehrten. Und wenn die Komodie vorbei ist, wird er sich rächen, wie sich noch kein Gott gerächt hat — mit der Pistole, Fortsetzung auf Sabel, Nies und Grit.

Die Südlaren tränkten und lasten — wollen auch sie ihn verdröhen, die Kommissioneine? Wartet nur! Ihr müßt alle zu Fuß gehen — bis Usatin. Als getränkt war, würgerte sich Schunderbe von neuem. „Denn“, sagte er, „der Negens hat die Wege glittig gemacht — i kann net rüstieren, daß ich mit a Pferd a Berg herunter die Dagen bridi. An es is finkter.“

„Ober Oberleutnant“, sagte Schleider — in der dienstlichen Sprache hat ein Sterben von Wichtigkeit — „Der Oberleutnant scheinen zu beabsichtigen... Ich mach aber aufmerklich: ich hab meine Brieftauben.“

„Aber, lieber Schleider, ich beabsichtig rein gar nie. Sib du mir's schriftlich, daß du die Verantwortung übernimst, wann eins von die Pferd jagend geht — un ich kann ausgenüchlich mit.“

„Ich bitte, im Krieg müßt man noch ganz andre Nachtmarße...“

„Jaaa — im Krieg! Aber wann ich mein Oberlein morgen frühig trunne Güt nach Haus bring? Kurz, Schunderbe ging nicht. Abielut nicht. Im feinen Dreis. Am Morgen ja. Aber jezt nicht. Und er rüstete sich im Wingerhaus für die Nacht ein. Ich die Gütele unter Dach in den Schuppen bringen, ließ abstellen und...“

„Ich bist geborant, sollen wir Wachposten aufstellen?“ fragte der Nachtmeister.

„Was denn?“ sagte Schunderbe, „die Infanterie bewacht uns ja.“

„Ja, die Infanterie bewachte sie. Schmeierlich gab Schleider die Anordnung: „Zorn dem Negens alle Vent Bereitchaft — bis früh.“ Und er selbst schloß sein Auge und ruhte nicht, damit ihm der Treuhand nicht entkomme, und im Karree, zu Fuß wollte er ihn nach Usatin bringen.

Als der Morgen graute nach dem Gitterberreichen der regenalten Nacht, da kam Schunderbe bevor. Er ist gut gelachelt zu haben — im Wingerhaus. Kam strahlend auf Schleider zu. Schleider ignorierte ihn und wandte sich ab.

„Kamerad“, sagte Schunderbe, „ich verleid, daß du moros bist — aus dienstlichen Gründen. Aber privat können mit darum die besten Fremde bleiben. Komm, ich gib dir a Tränkli.“

„Danke, Brauch nicht.“

„Aber Schleider, wann i für dich und mich a Geshälß braten laß, so darfst du mich für mei Fremdtlichkeit net aa noch abhauen. Mir fröhlich.“

„Gut“, sagte Schleider, „ich kann. Aber damit is net glast, daß ich auf alle Konsequenzen von der heutigen Nacht verzicht.“

„Nein, Alter, damit is mir glast. — Da host a Glasel Wein. Prost!“

„Schleider tat stumm und jägernd Bescheid.“

„So. Und da wär's Geshälß aa: dir zwaa, mit zwaa — daß d' net sagst, der Süsar is fa guter“

Kamerad. Schmeier's dir, Schleider? — Wann du erlot wissen möcht, wie schwer daß ich dazu gekommen bin, zu dem Geshälß — hier oben auf'm Berg — förmlich als a Geshänger wußsen so viel Bajonette.“

„Sie ahnen und tranken.“

„Nöchtig legte Schleider die Gabel hin und bereite auf.“

„Was stunt du denn?“ fragte Schunderbe lächelnd. „Das kein meine Vent. Warden sich fertig zum Abend. Grest — sie han schon aufgesessen. Ich nur rubig weiter!“

„Doch Schleider ob nicht weiter. Er ängte mißtrauisch umher. Sollte... sollte Schunderbe sitzen wollen?“

„Und — mein Gott — was ist das? Drüben irgendwo ertönt das Signal „Abblafen.“

„Das is net möglich — das is net möglich“, flammte Schleider. Die Uebung sehen zu Ende? Er sollte nicht den Triumph feiern, Schunderbes Südlaren gefangen heimgzuführen?

„Ja — träum ich denn?“ sagte Schleider auf. „Ja wirklich abblafen.“

Kein Zweifel — das Signal ertönte zum zweitenmal. Schleiders Sturz — unten am Fuß des Berges — hatte es abgenommen.

Ein Süsar galoppierte heran, brachte Schunderbes Pferd und Schunderbe sah auf.

Als er im Sattel sah, rief er böhmisch:

„Mei lieber Schleider — daß du's waagt: abblafen hab ich lassen, ich allein, ich auf eigene Faust — damit die Herren Fußstapfen mit unten herauslassen. I geh dir nämlich jey davon. In deine Vent gehn dir aa davon. Das is meine Kriegslist. An du samst wieder fünf Etund weit zu Fuß nach Saas hasten.“

„Die Brieftauben auslassen! Brieftauben auslassen!“ brüllte Schleider aus Verbestärken.

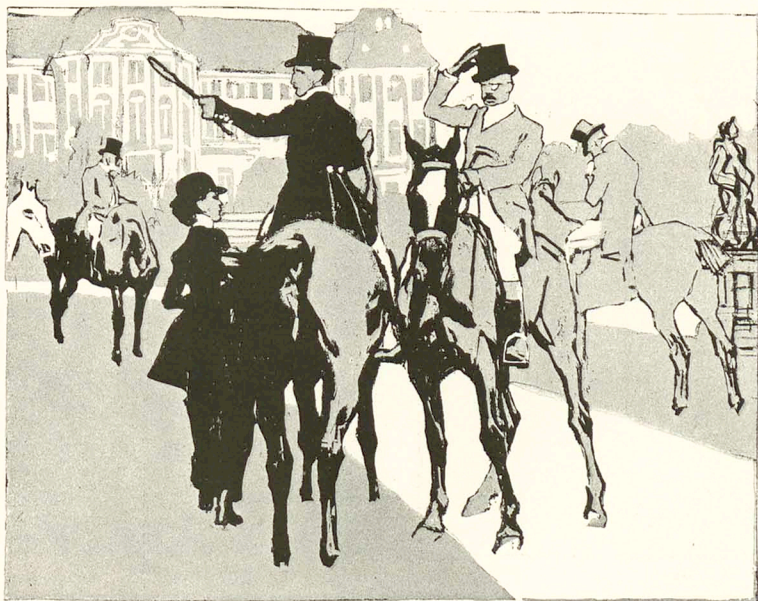
„Zieh dich net an, Schleider! Die Brieftauben hab i in der Nacht erbeutet un zum Fröhliß braten lassen. Mir haben i grad stammessen.“

„Ablen, mein feurer Kamerad! I wer dich lernen, Südlaren gefangen nehmen.“

„Und mit dem Kriegsgut, „Glemia! Glemia!“ stob Schunderbe mit seinen Trümmern davon und führte Schleiders Pferd am Zügel mit.

## Zeitraubend

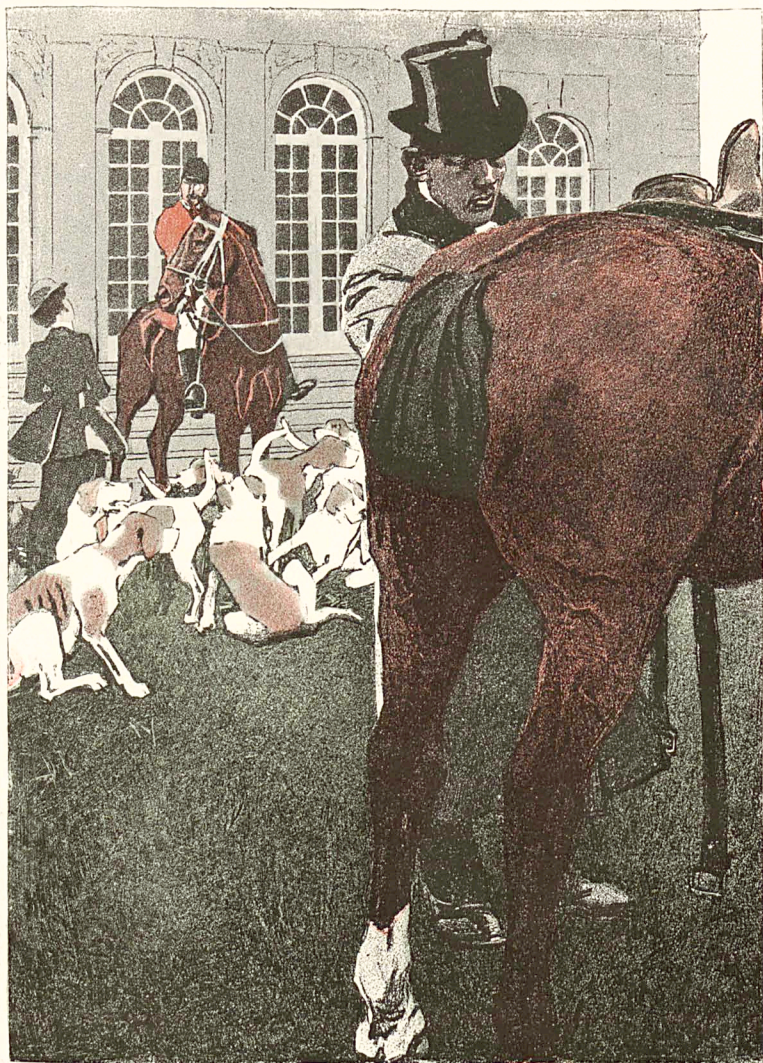
(Zeichnung von G. Zedoms)



„Sport, ordentlich betrieben, füllt das Leben so aus, daß einem daneben wirklich kaum Zeit bleibt, Kreuze zu suchen.“

## Aufbruch zur Jagd

(Zeichnung von W. Thoma)



„Heut' ist der Polizeipräsident dabei. Da erwischen wir den Fuchs sicher nich.“



# Die Gegner sind einig

darüber, dass

## Salem-Aleikum

die feinste Cigarette ist.



**Salem-Aleikum-Cigaretten**  
Keine Ausstattung nur Qualität.

N<sup>o</sup> 3 4 5 6 8 10  
Preis: 3½ 4 5 6 8 10 Pfg.

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Alle Fanggeräte zum

# Angelsport

empfiehlt  
**H. Stork, München B.**  
Residenzstr. 15.  
Katalog gratis!

Hebeln schnell  
Versteckung  
Katzarz  
sauer.

**Reinhold Fabig Meister**

**DR. LEHMANN RAUCHERPASTILLEN**

Beseitigt die schädlichen  
Wirkungen des Rauchens ohne Be-  
schränkung des Rauchens ohne Erhö-  
hung der Raucherdosen. Effektiv in  
Apoth., Drug., Zigarr-, Gesch. usw. Wo nicht, per-  
sonlich v. v. Dr. direkt bei **Stork & Co., Berlin**  
Vertreter gesucht. Stallschreiberstr. 84.



Ein Versuch ist genug

## WOOD-MILNE

### GUMMIABSATZEN

Die einzige Qualitätsmarke  
wofür völlig garantiert wird  
**WÖCHENTLICHE PRODUKTION**  
EIN MILLION.

**JLA Frankfurt a. M.**  
10. Juli — 10. Oktober.

**Erste Experimental-Anstellung** für alle Gebiete der Luftschifffahrt.

**Fünf Motorballons** im Betriebe Zeppelin, 2 Farneval u. s. w.

**Alle Flugmaschinen-Systeme** auf gross. Fliegfeld vorgeführt.

**Täglich Passagierfahrten** in Motor mit Frühstück.

**Täglich Wettbewerbe**, 20000 Mark Preis.

**Sonderausstellungen** des Auslandes.

**INTERNATIONALE LUFTSCHIFFFAHRT AUSSTELLUNG EXPOSITION AERONAUTIQUE 1913 FRANKFURT**

# Deinhard Cabinet



die Weltmarke

Deinhard & Co., Coblenz.

**Union-Cashier, neue pat. Zahl- u. Wechsel-Maschine**  
leistet in der halben Zeit die doppelte Arbeit!  
Jeden Betrag von 1 Pfg. bis 100 Mk. auf einmal auszahlend  
Ersparnis an Zeit, Geld und Kopfarbeit!

**Unentbehrlich zum Auszahlen von Löhnen und Gehältern**  
für alle Industrien, Handel, Gewerbe, Behörden etc.,  
sowie als Zahl- u. Wechselmaschine für Bank- und Post-  
anstalten, Billettkassen, Warenhäuser etc.

Union Special Maschinen-Fabrik, G. m. b. H., Stuttgart.



Siesta hält ein Mann von Welt  
Hier unterm freien Himmelszelt;  
Er singt im Baum, er hört es kaum,  
Denn „Müller-Extra“ ist sein Traum.

Bild von F. Scheuring  
Text von Dr. L. Wolf

**Leuchtender Bleistift** 

beleuchtet das Papier tageshell, so dass man im Dunkeln schreiben kann. Sehr praktisch für Jedermann. Complet incl. Etui und Block. Franco. Bei Vorauszahlung M. 10.—; unter Nachnahme M. 5.50. **L. Römer, Altona (Elbe).**

**FÜR DEN SPORT**

**Zeiss-Feldstecher „Silvamar“**

Grosse Bild-härde - Tropensicherheit  
Projekte T 33 gratis u. franco.

Zu beziehen durch optische Handlungen sowie von:

**CARL ZEISS, JENA**  
Berlin - Frankfurt a. M. - Hamburg  
London - St. Petersburg - Wien



**NEU! Überall zu haben NEU!**

**Thermos-Flasche**

**Flache Form**

für Touren, Ausflüge und jeden Sport unentbehrlich.

Für die **Bowling-Saison**

**Thermos-Krüge**

für Mai- und Erdbeerbowle etc.

Hersteller **Cylindr. Flaschen, Speisegeräße (Picnics), Kaffeekannen**





**VON BLEIBENDEM WERTE**  
sind alle Jahrgänge des

**SIMPLICISSIMUS**

Es sind noch vorräthig:

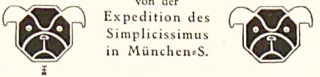
Jahrgang VI bis X Elegant gebunden Preis je 12 Mark  
Jahrgang VI bis X Luxusausgabe Gebunden Preis je 18 Mark  
Jahrgang XI, XII und XIII Elegant in Halbjahresbänden gebunden. Preis des Halbjahresbandes 10 Mark  
Jahrgang XI, XII und XIII **Liebhaberausgabe** in prächtigem Halbfranzband gebunden. Preis des Halbjahresbandes je 25 Mark

Die ersten fünf Jahrgänge sind glänzend vergriffen und werden heute schon mit sehr hohen Preisen bezahlt. Da auch von den oben angezeigten Jahrgängen nur geringe Vorräte vorhanden sind, ist eine große Wertsteigerung derselben gleichfalls in absehbarer Zeit zu erwarten, und auch sie werden zu sehr begehrten bibliographischen Seltenheiten werden.

**Einbanddecken**  
zu allen Jahrgängen der billigen Ausgaben  
Preis pro Decke 1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt von der

**Expedition des SImplicissimus**  
in München-S.



**Klipp und Sturm**  
lachen wir aus!

Germania - Naumann's Ideal

**Seidel & Naumann Dresden**



**Briefmarken**

15.000 verschiedene Sorten am Stück und nach Bedarf in Sorten oder auf Verlangen per Postkarte.  
Einfach zu schneiden, nicht zu zerbrechen, nicht zu verformen.  
M. J. Cohen, Wien 11, Oberer Kornmarkt 45.

**+ Korpulenz +**

**Fettlosigkeit**

versch. Sorten, z. B. Terebinth-Zucker, Weizen, Getreide u. pulv., Weizen u. Gerstenaehl. Kein Zucker, kein Fett, keine Milch, keine Stärke, keine Eiweißstoffe. Keine Weizen, keine Stärke, keine Gerstenaehl, keine Milch, keine Eiweißstoffe. Kein Weizen, keine Stärke, keine Gerstenaehl, keine Milch, keine Eiweißstoffe. Keine Weizen, keine Stärke, keine Gerstenaehl, keine Milch, keine Eiweißstoffe.

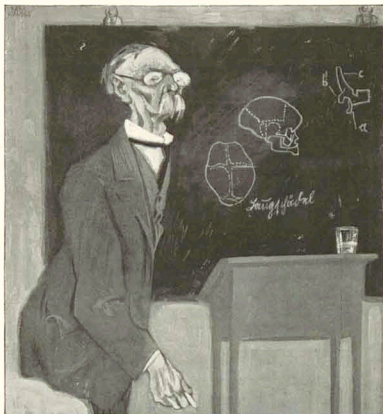
**D. Franz Steiner & Co.**  
Berlin 12, Königgrätzer Str. 66.

**Vertreter!**

Leistungsfähige Cigarettenfabrik sucht ein grosses u. kleines Filialen rührige Vertreter. Offerten unter L. D. 527 an **Rudolf Mosse, Böhlen USA.**

**Wir bitten die Leser, sich bei Verteilungen auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.**





## Medizin

(Zeichnung von Karl Verth)

„An der hintern Schädeldecke bemerken Sie ein kleines Knöchelchen; dieses hat zwar weiter keine Bedeutung, ist aber für meine folgenden Ausführungen von größter Wichtigkeit.“

**„AGFA“-Photo-Entwickler: a**

Rodinal Metol  
Metol-Hydrochinon  
Amidol Ortol

in Substanz, Patronen, resp. Lösung conc.

**„AGFA“-Photo-Spezialitäten:**  
Verstärker, Abschwächer  
Schnellfixiersalz  
Tonfixiersalz neuart.  
Blitzlicht, Blitzlampe  
Belichtungsabelle

Die beste Aufnahme finden überall **Agfa Photo-Artikel**

Aut.-Ges. für Anilin-Fabrikation Berlin S O 30

Bezug durch Photohändler

**Aus- und inländ. Gewebe, Naturalien, ausgestopfte Tiere.**  
Direktor Ing.-u. Silb. Med. Widmann & Schottler, Nürnberg 3.  
Zinnstr. Ecke Zug, 20 Pf., in Bremen.

**Simmersprossen**  
getriebene Saure, braune Stellen mit und ohne Haare  
mit **„Grüne Seife“**, von eminent händl. Wirkung. Jeder u. jedem anwendbar. (Dose 200 Rubel). Best.-u. Spezialität III. 2. 256. **Otto Reichel, Berlin 51, Wilhelmstr. 4.**

# Königs Sekt

Ges.  Gesch.

Michael Oppmann, Königl. bayerische Hofschäumweinfabrik, Würzburg.



## Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst

Wohnungseinrichtungen deutscher Art in neuer Technik. Klare Formen, edles Material. Originalarbeiten nach Entwürfen erlerter Künstler. — Vorkäuflich kostenlos. — Man verlange in jeder Buchhandlung oder von den Geschäftsstellen Dresden-A. 16 oder München die illust. Preisbücher: Nr. 19: Dresdner Hausgerät (Zimmer von 250—950 Mark) 1.20 Mark. Nr. 19a: handgearbeitete Möbel (Zimmer über 900 Mark) 5.00 Mark. Nr. 20: Kleingerät, textile und keramische Erzeugnisse (4 Bücher) und Beleuchtungskörper (2 Bücher) 1.75 Mark. Tapetenmusterbücher und Stoffmusterbücher L zur Ansicht gegen postfreie Rücksendung und je 0.50 Mark in Marken. Angabe der Art und Verwendung der Stoffe erkinnt.

Dresden München Hamburg Hannover Berlin W  
Ringstraße 15 Obenspang 1 Königstraße 15 Fildesheimerstr. 10 Bellevuestraße 10

# Dunlop

Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Pneumatic  
Abnehmbare Felgen

# SIND UNERREICHT

Jahresproduktion 3 Millionen Pneumatics!

**Dr. R. Krügener**  
FRANKFURT a. M.

**Krügener-Cameras** **Allen voran!**  
werden am meisten gekauft.  
Prachtkatalog No. 52 mit vielen Neheiten gratis und franko.  
Größte Spezialfabrik photographischer Hand-Cameras.

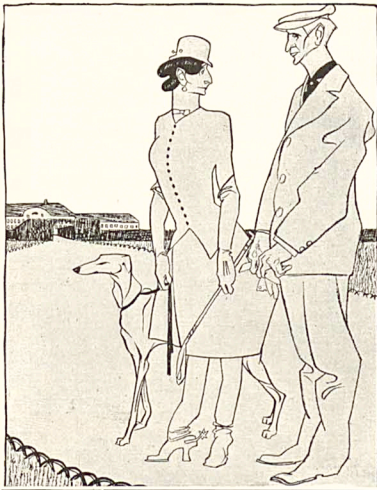
**Auskünfte** über Vermögens-, Familienverhältnisse, Stipendien, Verträge, usw. Ermittel. L. all. Verträge, u. s. w. **Max Kruse & Co.**, Berlin-Mal., Westfälischestr. 21 a.

**Herz Stiefel**  
mit dem Herz auf der Sohle

**Morphium** Dr. Emmerich's Sanatorium B-Baden, u. s. w. **Alkohol**

**Do you speak English?**  
Wer seine Kenntnisse in der englischen oder französischen Sprache auffrischen und erweitern will, abonnere auf die Zeitschriften **„Little Puck“** oder **„Le Petit Parisien“**. Inhalt: Novellen, Humoresken, Gedichte, Anekdoten, Witze mit Illustrationen, Grammatik, Geographie, Geschichtchen, alles mit Vokabeln und Anmerkungen. Bezug: M. 1.10 je Zeitschrift vierteljährlich durch alle Buchhandlungen oder Postanstalten, M. 1.20 direkt unter vorkauflich. **Insarions-Buchhändler** für die 5 europäischen Hauptvertriebsstellen: London, Paris, Wien, Berlin, Hamburg, St. Petersburg.

Der „Blattendienst“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 3.60 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3 M., im Ausland 5.00 M.); pro Jahr 14.40 M., (bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.). — Die Leihbibliothek, auf qualitätsgenaue hervertragsmäßig Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., (bei direkter Zusendung in Halle nur 18 M., im Ausland 22 M.), für das ganze Jahr 30 M., (bei direkter Zusendung in Halle nur 36 M., resp. 44 M.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal K 3.40, mit direktem Postversand K 4.80. — Inserations-Buchhändler für die 5 europäischen Hauptvertriebsstellen: London, Paris, Wien, Berlin, Hamburg, St. Petersburg. — Annahme der Inserate durch sämtliche Bureau der Annoncen-Expeditoren **Kudolf Messe**.



## Routine

(Zeichnung von Karl Arnold)

„Hunde und Männer pa-  
rieren schnell, Pferde ver-  
langen eine sorgfältigere  
Behandlung.“

Der Salamanderstiefel verdankt seinen guten Ruf der Zufriedenheit  
seiner Träger. Tragen Sie Salamanderstiefel, und auch Sie werden  
bald zu seinen Freunden zählen.

Fordern Sie Musterbuch S.

## Salamander

Schuhges., m. b. H.

Berlin W. 8, Friedrichstr. 182  
Stuttgart — Wien I — Zürich

Einheitspreis . . . . M. 12.50  
Luxus-Ausführung . . M. 16.50

Nur in „Salamander“-Verkaufsstellen zu haben.



## F. A. Winterstein

gegr. Leipzig 12. März-  
1868, seit 2  
Koffer- und Lederwarenfabrik.

### Konkurrenzlos

Grosse moderne  
Handreisetasche

von braunem, massiven Rindleder  
mit weitem, kräftigen Riemen.  
45 cm Biegelänge nur Mk. 15.—  
51 cm Biegelänge nur Mk. 17.50  
Grosser illustrierter Katalog kostenfrei.



Was lang genug die Welt vermisst,  
Das hat sie nun — es ward — es ist!



# Helios

Die  
„**Helios**“,  
eine Tasten-  
Schreibmaschine

von grosser Schreib-  
schnelligkeit u. solidester  
Konstruktion, zum uner-  
reicht billigen Preise von

## 98 Mark.

Für fremde Sprachen  
M. 110.—.

Durch die Erfindung der  
Helios-Schreibmaschine ist  
ein Problem von weitragen-  
der Bedeutung gelöst wor-  
den; nun muss die Schreib-  
maschine Allgemeinut  
werden. Der ausführliche  
illustrierte Katalog wird je-  
dem Interessenten gratis und  
franko zugesandt.

➔ Schreiben Sie  
uns, bitte heute noch,  
eine Postkarte!

## Deutsche Kleinmaschinen-Werke

München 2, Lindwurmstr. 129—131.

Geldgeschäfte sichere jeder Art,  
Erbschaftskonten,  
erzögelt streng solid  
Wagner, Juchaczewski & Berlin.

### Neu erschienen!

Wie sind an der Börse  
Vermögen gemacht worden?

Ein Blick in den Geschä-  
ftsbetrieb der Börse!

Interessante, durch langjährige  
Praxis gewonnene  
Erfahrungen, Winke, Ratschläge und

Warnungen  
von JOHN MARTELL,  
Preis Mk. 2.50 gegen Nachnahme.

Zu beziehen durch:  
Handelstr. Postfach 182, St. Louis 1, L.  
Aus dem Inhalt: Ausführl. Erklärung,  
die die Börsenmechanik, von den  
Chancen. Von den Gefahren. Die  
Fehler der Publikum. Die Launen  
der Börse. Wie mancher sein Geld  
verliert. Ist die Börse überhaupt be-  
rücksichtigbar? Was man nicht tun  
muss, um mit Erfolg zu spekulieren.  
Wie es der vorzeitliche Spekulant  
macht. Die Möglichkeit zu verlies-  
sen — ganz gleich, ob das Papier  
steigt oder fällt etc. etc.

## Photogr. Apparate

### Binocles, Ferngläser

Nur erstklassige Erzeugnisse  
zu Original-Fabrikpreisen.  
Besonders billige Spezial-Modelle.  
Bequemste Zahlungsbedingungen  
ohne jede Preisverhöhung.  
Illustr. Preisliste kostenfrei.

Der neue Prachtkatalog  
ist soeben erschienen

G. Rüdberg jun.  
Hannover - Wien.





„Titelbild der Karnevalsnummer 1909“

(Extragröße. Vierfarbiger Lichtdruck)

Passepartoutgröße: ca. 45:60 cm

Bildgröße: 25:30 cm

Preis 5 Mark

Kunstdruck No. 72

Sieben erschienen

drei neue grosse Reproduktionen in vierfarbigem Lichtdruck nach Originalen

**F. von Rezniceks**

„Titelbild der Karnevalsnummer 1909“, „Grenzen“, „Zu Hause“

Preis jedes Bildes in elegantem Passepartout

**5 Mark**

Ferner erschien:

**ein neues illustriertes Verzeichnis**

über sämtliche erschienenen

**Kunstdrucke**

das auf Verlangen gratis und franko geliefert wird.

# Drei neue Reznicek-Drucke



„Grenzen“

(Extragröße. Vierfarbiger Lichtdruck)

Passepartoutgröße: 45:60 cm

Bildgröße: 25:35 cm

Preis 5 Mark

Kunstdruck No. 73



Zu beziehen durch die meisten Buch- und Kunsthandlungen oder direkt vom Verlag

Albert Langen in München-S



„Zu Hause“

(Extragröße. Vierfarbiger Lichtdruck)

Passepartoutgröße: 45:60 cm

Bildgröße: 25,5:34 cm

Preis 5 Mark

Kunstdruck No. 74







# LIQUEUR BÉNÉDICTINE





## Im Forstenrieder Park

(Zeichnung von G. Böhm)



„Mit einem Automobil ist's wie mit einer Frau. Hat man selber eines, muß man fahren; hat der Freund eines, kann man fahren.“



# Grand Hotel u. Kurhaus Seelisberg Vierwaldstättersee Schweiz Station Treib



## Luftkurort

### I. Ranges.

Unvergleichlich schöne Lage, prächtige Wälder, Seen, Bäder, Lawn-Tennis, Ruder-, Fischer- und Schiess-Sport, Elektrisches Licht u. Heizung, „Hydrotherap. Einrichtungen.“

Beste Gelegenheit z. Nervenstärkung, Kurarzt Dr. Veraguth. Prima Verpflegung bei mässigen Preisen. Prospekte versendet gratis und franko die Direktion.

**Natur schafft Leben!**  
 Jeder Kranke u. Erholungsbedürftige verlange Gratisprospekt der **Naturheilanstalt Hohenwaldau**.  
 Post Degerloch bei Stuttgart XXIII  
 Günstige Lage - Beste Erfolge.  
 Spezialistin für Frauenleiden.  
 Bes. Dr. KATZ Oberstaatsarzt

## Bad Soden am Taunus

heilt alle Erkrankungen der Atmungsorgane, Magen-, Darmkatarrhe, Infarkte, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten u. Nervenleiden. Kurzeit: April - Okt. 25 Mineralquellen, kohlensäure- und sulfidhaltig. Inst. d. Kurbad, Zander- und Börling-Inst. Wasserwand und Innebad durch die Brennstoffverwaltung m. B. Prospekte durch die Direktion.

Dir. Krenzsch - Sanatorium Dr. Hermann

### HAUT- u. HARN-Krankheiten - Spezialarzt: Dr. Brendel.

**Ein Verbrechen!**  
 gegen seine Gesundheit begibt jeder an geschwächten Nerven Leiden, der die von Dr. HAA in Heiden 20 (Schweiz) vertriebene Broschüre nicht liest und die darin enthalt. Heilvorschl. nicht befolgt. Brosch. gegen 30 Pf. Briefmarken vom Verfasser erhalt.

Ueber Nervenschwäche, als Folge irgendwelcher Verletzungen, Lähmungen, Lähmung in 24. von neu vertriebener Aufhängewandlungswerk Dr. Retau's Selbstbewahrung. Preis M. 2.—. Zu beziehen durch den Verlagsschreib. in Leipzig, Hermannstr. 11.

**+ Magerkeit. +**  
 Gähne, oder Körperfermen, mancherseits bilden sich unter orientirlich Frontalier „Säure“ gef. gef. verbleibend in. (Säure) bildet sich im Darmtrakt, wird im Harn abgeführt. In 24. von neu vertriebener Aufhängewandlungswerk Dr. Retau's Selbstbewahrung. Preis M. 2.—. Zu beziehen durch den Verlagsschreib. in Leipzig, Hermannstr. 11.

Eheschließungen England. Prospekt, Verzeichnis. CO. P. Anstalt in, London, 22, G. Queenstr. 10/11.

**Bilz Sanatorium** 3 Ärzte  
 Dresden-Radebeul  
 (Unter Heilfürsorge Prospekte frei)

**Nerven-Sanatorium Silvana** 3 Ärzte  
 Genf 67 a (Schweiz)  
 Für Herrenkranke u. Erholungsbedürftige, eigene Heilmethode, Nervengymnastik, Massage, Massage, Erfolg, selbst in vererbten Fällen. Das ganze Jahr geöffnet, blühend, Klima, Täler. Prospekt gratis durch d. Leiter, West 2. und 3. Sajan.

**Federleichte Pelerine „Ideal“**  
 ist der praktischste Wettermantel für Herren u. Damen, speziell geeignet für Alpinisten, Radfahrer, Jäger, überhaupt für jeden Sportfreund. Am seidweichsten federleicht.  
**wasserdichten Himalaya-Loden**  
 ca. 600 Gramm schwer, 115 cm lang, l. d. Farben schwarzgrau, mittelfin, schwarz, blau, braun, drag u. steingrün. Als Mass genügt die Angabe der Hemdkragenweite. Preis Kr. 21.—, 26.—, 30.—, 35.—, 40.—, 45.—, 50.—, 55.—, 60.—, 65.—, 70.—, 75.—, 80.—, 85.—, 90.—, 95.—, 100.—, 105.—, 110.—, 115.—, 120.—, 125.—, 130.—, 135.—, 140.—, 145.—, 150.—, 155.—, 160.—, 165.—, 170.—, 175.—, 180.—, 185.—, 190.—, 195.—, 200.—.  
 Verlangen Sie Preisverzeichniss u. Muster v. Lodenstoffen f. Anzüge, Damen-Gewänder u. Fränsen.  
**Karl Kasper Lodenstoff- Versandhaus Innsbruck Tirol.**  
 Lindhausstrasse 7.

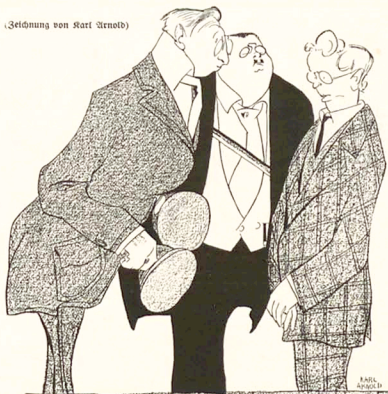
**Originale**  
 der **Simplicissimus-Zeichnungen**  
 Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, daß wir die Originale der Simplicissimus-Zeichnungen aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend größerem Format als die Reproduktionen und in farbiger Ausführung. Anfragen richte man an  
 Die Expedition des Simplicissimus München, Kaulbachstraße 91

**OMEGA**  
 Verbreitetste Präzisions Uhr  
 Nur in besseren Uhrenhandlungen erhältlich

**Zeitungs**  
 Deutschlands aktuellste und gelesenste Halbmonatsschrift  
 Jetzt ist es Zeit zu abonnieren!

Verantwortlich: Für die Redaktion Hans Kasper Gultbrunnen; für den Inverantwortl. Max Halm, beide in München. Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H., München. — Redaktion und Expedition: München, Kaulbachstraße 91. — Druck von Strecker & Schöber in Stuttgart. In Oesterreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich Johann Freytag in Wien XII. — Expedition für Oesterreich-Ungarn bei J. Hofner in Wien I, Graben 28.





## Der Reifsuchs

„Ich würde ja gern bei den Eschen affig, meine Herrn, aber wohl mit Recht fürcht' meine Mutter, das Grün der Wäge löste sichledt zu meinen blonden Haaren passen.“

**LUNENTBERUCH**  
DER ALPINE PHOTOGRAPHIE-UND DIE NIE VERGESSENEN  
 FRIEDENSPERIODEN PERUVIZ-PLATIER-FILMS & ENTWICKLER  
 O. PERUVIZ, TROCKENPLATTEN-FABRIK, MÜNCHEN

Katalog Pk gratis!

## Wanderer

Fahrräder Motorräder

Erste Marke Höchste Auszeichnungen

Wanderer-Werke vorm. Wapfolt's & Juenke & Co.  
 Schönauberg Chemnitz

**BÜRO-HERRENMOEBEL**  
Herren- u. P. u. w.

**Das Beste und Solideste**  
Auf Wunsch modifiz. Ausführung

VERLAGER DER FROBENIE  
**Andreas MALEVILLE**  
 Frankfurt a. M. Kaiserstr. 17

Ein Meeting vor dem Parlament.

## Patrick

ein regenester Mantel aus Original englischen Stoffen!

Preislage von 32 Kr. an. Ohne Gummi. Kein Loden, Patrick-Stoffe auch metretweis

Alleinverkauf  
**Englisches Haus in Graz**  
 Bismarckplatz 7

pr. Stück M. 1.-, Kf. 1.- **Steinbach-Binde** pr. Stück M. 3.50, Kf. 1.75

Patente angem. Patente angem.

**Wenn sich der Druck** auf Ihre Schönheit konzentrieren will, verlangen Sie in jedem Friseur- und Fachgeschäft die „Steinbach-Binde“ in feiner Ausführung à M. 1.50, Kr. 1.75

Wo noch nicht zu haben, versenden Sie gratis vorb. Einblendung des Betrages auch in Briefmarken selbst 20 Pk. Porto die Briefmarkenfabrik

**Marcel M. Steinbach & Co.**  
 Berlin 5, 48, Ritterstr. 123/1.

## Messina-Citronensaft

aus frischen Früchten hergestellt, à Liter Mk. 2.50, 2 Liter Mk. 5.00 portofrei.

Laborat. **E. WALTER, Halle-S.**, Strehlfabrik, II.

## Stoffen

besuchen Sie C. Dohardt's Anstalt Schneider bei Dresden und Stuttgart. Ausrüstung stark ausgebildete Handl. Prospekt gratis. Honorar nach Leistung.

## Platter Maler und Zeichner

Für moderne Zirkus Affiche (Preferiertpost) bzw. Artisten-Reklamen genehlt. Order. unt. E. D. 74 Rudolf Mosse, Hannover.

Eine Mutter macht sich schuldig, wenn sie den Kindern die Eigenschaften des

## EAU DE QUININE

von **ED. PINAUD**  
 48 Place Vendôme, PARIS

nicht kennen herrt.

Neu!!  
 Bouquet Flirt

Vor dem Gebrauch! Nach dem Gebrauch!

## Dalloff-Thee

gegen Fettleibigkeit

und Dr. Dalloff, Paris

Der gesch. Jahresumsatz in Paris 10 Millionen Punkte.

Der Dalloff-Thee ist das einzige unfaßbare, sicherste und unerschütterliche Mittel gegen Fettleibigkeit. „...“

**Beseitigt den lästigen Fettleib der Herren Macht die Taille der Damen dünn u. elegant**

Das Kopfen bedarf sich nicht abzu (trockenheit, sondern auch vor der Zeit alt. Um ein immer jung und schlank zu bleiben, trinke man täglich 1-2 Tassen Dalloff-Thee. Es ist dies eine reine Pflanzenkur und wirkt blutreinigend. Preis pro Paket M. 4.50 Man bitte sich vor Nachahmungen. Zu haben in allen Apotheken. Prospekte und Anre-Verzeichnisse gratis und franko durch das General-Depot: Engelapotheke Frankfurt a. M.

Berlin: Schweser-, Bellevue-, Luisenstädtische Apoth. Breslau: Adler-, Nachmark-, Hof- u. Feld-Apoth. Chemnitz: Schönb. u. Schüler-Apoth. Frankfurt a. M.: Engel- u. Wenzel-Apoth. Hamburg: Internationalis, Ballhaus- u. St. Catharinen-Apoth. Köln a. Rh.: Dorn-, Hansa- u. Apoth. u. goldener Glocke. Magdeburg: Löwen-Apoth. München: Schönb. u. Seiner-Apoth. Stuttgart: Hirsch-Apoth. **Breslau: Apoth. Grieskoven. Budapest: Jand von Truck. Zürich: Dr. Hünemannberg.**

New York: Dalloff Co, Room 505 St. James Building 1130 Broadway.

## WELT-DETEKTIV

Leipziger Strasse 107 I.  
 Preiss-Berlin 3. Nähe Friedrichstr. Tel.: 13571.

Beobachtungen, Ermittlungen in allen Verfaunsachen

### Heirats-Auskünfte

über Verlobt, Lebensweise, Religion, Charakter, Vermögen, Einkommen, Gesundheit, etc. Personar von all. Plätz. d. Erde. DISCRET. GESCHÄFTS-CREDIT-AUSKUNFTE. EINZELN U. IM ABONNEMENT. GRÖSSTE INANSPRUCHNAHME! Beste Bedienung bei solidem Honorar.

## Zum Küssen

schön ist ein zartes reines Gesicht mit rosigem jugendfrischen Flussehen, weißer sammetweicher Haut und blendend schönem Teint sowie ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchte man nur die echte

## Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul. à Stück 50 Pfg. überall zu haben.

Alle Kreise rauchen

## TUMA

Cigaretten

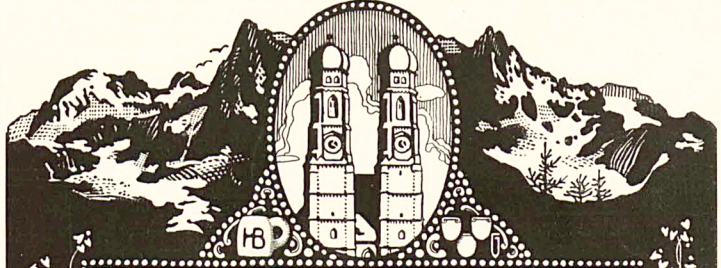
Cabinet 5



							
<b>Photogr. Apparate</b> Stativ- u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen bequeme Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Goerz' Trichter-Binocles</b> für Reisen, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw. gegen bequeme Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Grammophon</b> mit Schallplatten aus prima Fabrikate, Automaten usw. gegen ger. Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Violin</b> nach alten Meistermod. Stradivari, Gelli, Manoboni, Glarner sog. ger. Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Zithern</b> alle Systeme u. in allen Preislsg., Musik-Spiel-Dosen gegen geringe Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Musikwerke</b> selbstspielend, mit auswechselbaren Metallnoten gegen geringe Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Schreibmaschinen</b> mit allen Vervollkommnungen, für Dauer- und Privat-zwecke gegen Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107	<b>Waffen</b> Doppelpist., Drillinge, Schießbüchsen, Revolver usw. geg. bequeme Monatsraten Breslau 7 u. Wien VI 107

# Matrapas

**Feinste Cigarette!**  
zu 3-10 Pfg.  
Unverbröckelte Spezialitäten:  
Revue 4 Pfg., Esprit 5 Pfg.,  
Royal 6 Pfg., Imperial 8 Pfg., Exclusiv 10 Pfg.  
S. ULIMA DRESDEN.



## München und das Bayerische Hochland.

**München und Umgebung.**  
München, Schleißenheim, Hymphen-  
Münd, Fürstentulbrück.

**Das Isartal.**  
Pullach, Grünwald, Ebenhausen,  
Kloster Schäftlarn, Wolfrauthausen,  
Bad Heilbrunn, Mittenwald.

**Der Starnbergersee.**  
Starnberg, Seefelding, Seeshaupt.

**Der Ammersee.**  
Hörsching, Ainدهs, Diessen,  
Utting, Unterschönhof, Weilheim.

**Staffelsee-Gebiet.**  
Murnau a. Staffelsee.

**Cegernersee-Cal.**  
Cegernersee, Kreuth, Wiessee, Gmund,  
Dürnbach, Fisterwald.

**Bad Cölz.**  
Joebad Cölz, Böhenkurort, Blom-  
berghaus (1250 m), Gaisach,  
Waldenberg, Engenries, Fall,  
Vordersee, Jachenau.

**Schliersee.**  
Schliersee, Retzand (1885 m)  
Miesbach, Jenbach-Wieder.

**Das Chiemsee-Gebiet.**  
Priens a. Chiemsee, Bernau, Hoshau  
Schönbach, Craustein.

**Das Berchtesgädder Land.**  
Markt Berchtesgaden, Berchtesgädder-  
Land: Hu, Bischelswiesen, Gern,  
Königssee, Ramsau mit Hintersee,  
Salzberg, Schönau, Schellenberg.

**Bad Reichenhall mit Bayer. Gmain.**  
Bad Reichenhall mit dem in Kur-  
rizon liegenden Orten Bad Kirch-  
berg, St. Zeno, Honn und Hall-  
thurn.

**Das Allgäu.**  
Kempten, Kaufbeuren, Würsichhofen,  
Süssen, Oberstdorf, Breitach-  
klamm, Sonthofen, Fingelwang,  
Tüsch, Tiefenbach, Oberstaufen,  
Mittelberg.



Prospekte und Auskünfte durch den Fremdenverkehrs-Verein München, Hauptbahnhof, und durch das Internationale Öffentliche Verkehrs-Bureau (Bayerische Abteilung) in Berlin, Unter den Eichen 14. Ortsbeschreibungen, Wohnungslisten usw. durch die Verschönerungsvereine vorstehender Orte.

### Preusse & Leipzig

**Buchbinderei-Karlsruher-Maschinen**

Nun kann Jedermann seine Schreibmaschine haben!

Eine brauchbare **Korrespondenz-Schreibmaschine** für 39 Mark

**SCHREIBMASCHINE „DELTA“**  
Preis 39 Mark,  
für fremde Sprachen 44 Mark.  
Sicht- und einzige durchsichtige brauchbare Schreibmaschine zu so billigen Preisen. Schrift von derjenigen der besseren Maschinen nicht zu unterscheiden. Vervollständigung aller Art. Absolut Garant für tadelloste Funktionieren ohne jede Vorrichtung. Ausführender Preis-, Zeitungs- und Katalogische Verführung durch alle Schriftführer-Anstalten, A. & B. München 2, Schützenstr. 18.

### Familien-Wappen. \*

Seit über 100 Jahren. Altberühmt. Familien-Wappen (Heraldik) 1.- in Reichswappen. G. J. Becker, Dresden-Landgasse, Schillerstr. 25.

### Norwenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsverurteilung und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. Post Gassen, Köln a. Rh. No. 36.

### Geschirter Herr Apotheker

Seit über 100 Jahre. Altberühmt. Familien-Wappen (Heraldik) 1.- in Reichswappen. G. J. Becker, Dresden-Landgasse, Schillerstr. 25.

### Photograph. Apparate

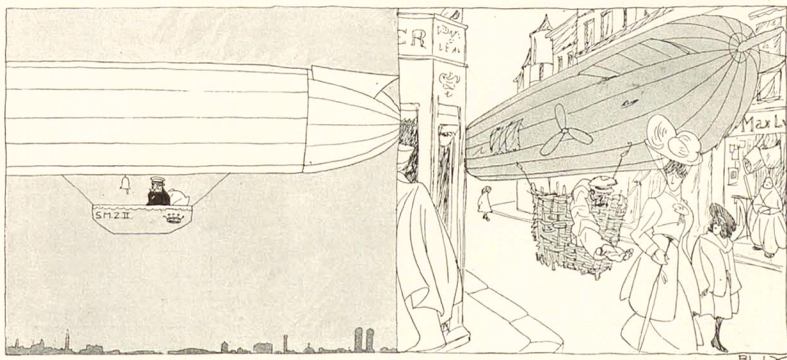
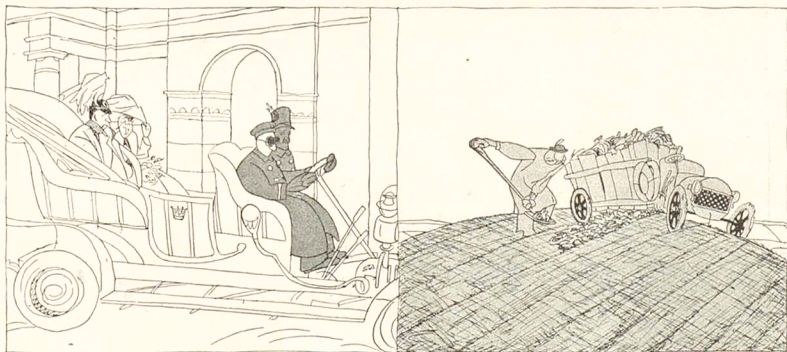
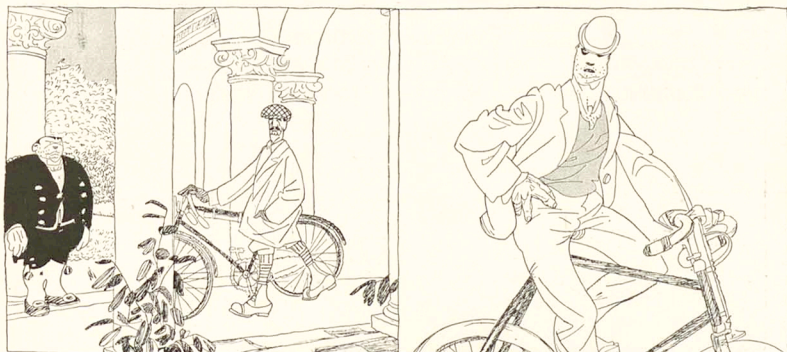
Neueste Modelle mit erstklassiger Optik u. renommierter deutscher Firmen an Original- u. Preis an. Moderner Schweißkasten. Bequemste u. Teilzahlung. Bildständer. Bionocles und Ferngläser. Bildständer. Bildständer.

**Schoenfeldt & Co.**  
(Inhaber Hermann Reuber)  
Berling S.W., Schönhauser Str. 9.



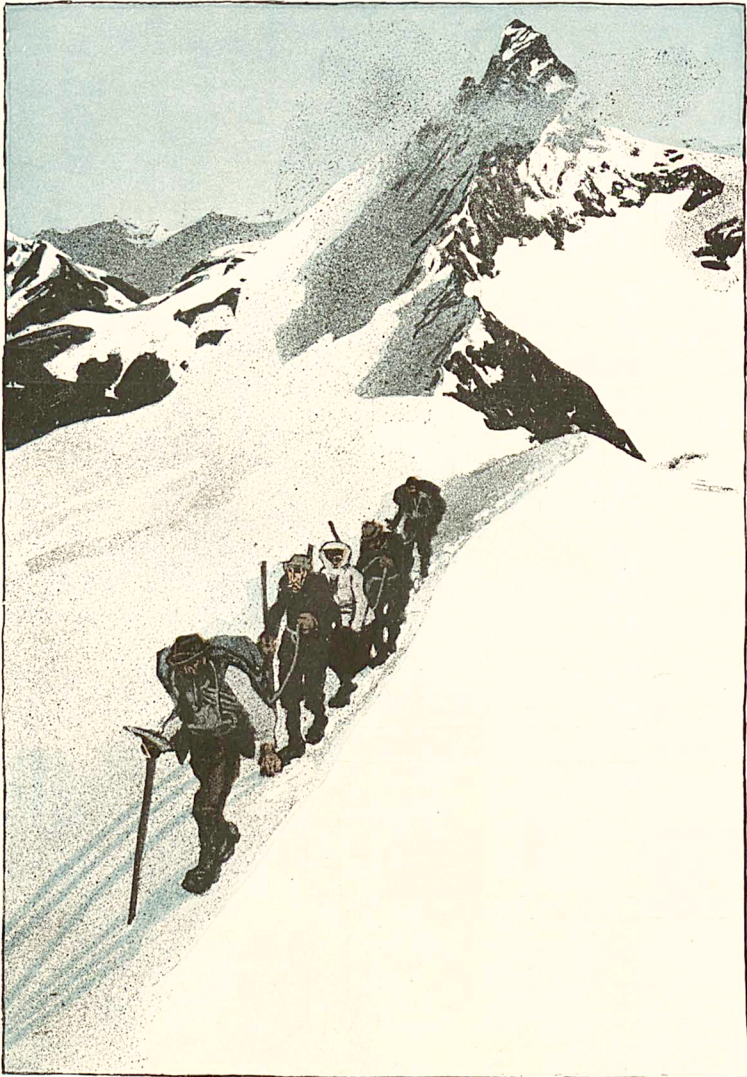
# Blüte und Verfall

(Zeichnung von Hüg)



## Natürliche Anlage

(Zeichnung von E. Schöner)



„Merkwürdig, wie der Bergspoor sich von Tag zu Tag mehr verbreitet.“ — „Vergessen Sie nicht, daß wir Menschen alle angefeilt zur Welt kommen.“